

SENTIMENTI

Karine Babajanyan, soprano
Alessandro Amoretti, piano

SENTIMENTI

Marco Antonio Cesti (1620-1669)

L'Oronthea

1 Act II, Szene 17: Intorno all'idol mio 2:41

Franz Liszt (1811-1886)

Tre Sonetti di Petrarca, S.270a (1846)

2 I. Pace non trovo 6:49

3 II. Benedetto sia il giorno 4:57

4 III. I' vidi in terra angelici costume 4:46

Francesco Paolo Tosti (1846-1916)

Quattro Canzoni d'Amaranta (Gabriele D'Annunzio) (1907)

5 I. Lasciami! Lascia ch'io respire 4:14

6 II. L'alba sepàra dalla luce l'ombra 2:16

7 III. In van preghi 2:19

8 IV. Che dici? O parola del Saggio? 5:38

Ottorino Respighi (1879-1936)

from **Quattro Liriche, P. 125** (1920)

9 IV. Sopra un'aria antica 6:29

Ottorino Respighi

Quattro rispetti toscani, P. 103 (1915)

10 I. Quando nasceste voi 3:21

11 II. Venitelo a vedere 2:23

12 III. Viene di là lontano 3:12

13 IV. Razzolan, sopra l'aia 3:49

Total time: 53.28

Karine Babajanyan, soprano
Alessandro Amoretti, piano



Sentimenti – Eine Reise durch Emotionen und Vergangenheit

Der Titel dieses Albums, Sentimenti, fasst das zentrale Thema dieser musikalischen Reise zusammen: die Erforschung der tiefsten menschlichen Empfindungen durch die Kunst des Gesangs. Doch das italienische Wort Sentimenti birgt in sich eine tiefere Bedeutung: Es lässt sich in zwei Teile zerlegen – senti und menti.

Senti ist die Konjugation des Verbs sentire, das im Deutschen sowohl hören als auch fühlen bedeutet. In der Musik sind Hören und Fühlen untrennbar miteinander verbunden – wir nehmen Klang nicht nur mit den Ohren wahr, sondern auch mit der Seele. Menti hingegen bedeutet Geist oder Verstand – ein Hinweis darauf, dass Musik nicht nur Emotionen weckt, sondern auch Gedanken, Erinnerungen und Reflexionen inspiriert.

Doch Sentimenti ist nicht nur eine Reise in die Tiefe der Gefühle, sondern auch eine Brücke zwischen Epochen, in denen die Musik Erinnerungen und alte Klänge in neuem Licht wiederaufleben lässt. Diese Verbindung ist besonders in zwei Werken des Programms spürbar:

Antonio Cestis *Intorno all'idol mio*, eine der schönsten Melodien des italienischen Barocks, hallt Jahrhunderte später in Ottorino Respighis *Sopra un'aria antica* nach. Respighi greift Cestis Melodie auf und transformiert sie behutsam, wodurch eine faszinierende Verbindung zwischen dem 17. und dem 20. Jahrhundert entsteht – ein Echo der Vergangenheit, das in die Gegenwart hineinragt.

Diese Reise beginnt mit der anmutigen Schönheit von *Intorno all'idol mio*, einer Melodie von schwebender Eleganz, die Liebe und Sehnsucht mit außerordentlicher Feinheit einfängt.

Die Drei Petrarca-Sonette von Franz Liszt führen uns

miten in die Romantik, wo die Musik zur unmittelbaren Stimme der Seele wird. In diesen Stücken werden die poetischen Worte Petrarcas zu einer leidenschaftlichen Klanglandschaft, die das innere Ringen zwischen Frieden und Unruhe, zwischen Glück und Schmerz meisterhaft einfängt.

Francesco Paolo Tostis *Vier Amaranta-Lieder* bringen das Thema der unerfüllten Liebe auf eine Weise zum Ausdruck, die gleichzeitig schlicht und tief bewegend ist. Seine Melodien fließen mit einer Leichtigkeit, die den Hörer sofort berührt, während die Texte eine intensive emotionale Tiefe offenbaren.

Ottorino Respighi verbindet Vergangenheit und Gegenwart auf einzigartige Weise.

Sopra un'aria antica erinnert nicht nur an ferne Zeiten, sondern erweckt mit den vertrauten Klängen von Cestis Melodie eine jahrhundertalte musikalische Erinnerung zu neuem Leben.

Die Vier toskanischen Respighi hingegen tauchen uns in die lebendige Welt der italienischen Volksmusik ein, wo einfache, aber eindringliche Melodien die Kraft der Tradition bewahren.

Sentimenti ist mehr als nur ein Albumtitel – es ist ein Konzept, das durch die gesamte Aufnahme trägt. Es ist eine Einladung, zu hören und zu fühlen, die Musik nicht nur mit den Sinnen, sondern auch mit dem Geist zu erfassen. Es ist eine Erinnerung daran, dass die Musik der Vergangenheit in den Klängen der Gegenwart weiterlebt – und dass wahre Emotionen zeitlos sind.

Sentimenti – A journey through emotions and the past

The title of this album, Sentimenti, summarises the central theme of this musical journey: the exploration of the deepest human feelings through the art of singing. But the Italian word sentimenti has a deeper meaning: it can be divided into two parts – senti and menti.

Senti is the conjugation of the verb sentire, which in English means both to hear and to feel. In music, hearing and feeling are inextricably linked – we perceive sound not only with our ears but also with our soul. Menti, on the other hand, means mind or intellect – an indication that music not only evokes emotions, but also inspires thoughts, memories and reflections.

But Sentimenti is not only a journey into the depths of feeling, it is also a bridge between epochs, in which music revives memories and old sounds in a new light. This connection is particularly noticeable in two works in the programme:

Antonio Cesti's *Intorno all'idol mio*, one of the most beautiful melodies of the Italian Baroque, echoes centuries later in Ottorino Respighi's *Sopra un'aria antica*. Respighi takes Cesti's melody and gently transforms it, creating a fascinating link between the 17th and 20th centuries – an echo of the past that extends into the present.

This journey begins with the graceful beauty of *Intorno all'idol mio*, a melody of floating elegance that captures love and longing with extraordinary delicacy.

Franz Liszt's *Three Petrarca Sonnets* transport us to the heart of the Romantic era, where music becomes the direct voice of the soul. In these pieces, Petrarca's poetic words become a passionate soundscape that

masterfully captures the inner struggle between peace and restlessness, between happiness and pain.

Francesco Paolo Tosti's *Four Amaranta Songs* express the theme of unrequited love in a way that is both simple and deeply moving. His melodies flow with an ease that immediately touches the listener, while the texts reveal an intense emotional depth.

Ottorino Respighi uniquely connects the past and the present. *Sopra un'aria antica* not only evokes distant times, but with the familiar sounds of Cesti's melody, it brings to life a centuries-old musical memory.

The Four Tuscan Respighi, on the other hand, immerse us in the vibrant world of Italian folk music, where simple yet poignant melodies retain the power of tradition.

Sentimenti is more than just an album title – it is a concept that runs through the entire recording. It is an invitation to listen and feel, to grasp the music not only with the senses but also with the mind. It is a reminder that the music of the past lives on in the sounds of the present – and that true emotions are timeless.



Karine Babajanyan, deutsch-armenische Sopranistin, schloss mit Auszeichnung das Staatliche Konservatorium Komitas in Eriwan ab und perfektionierte ihre Gesangstechnik in Rom und Mailand. Ihre Gesangskarriere begann in Deutschland und führte sie von 2003 bis 2011 an die Staatsoper Stuttgart, wo sie in führenden Rollen glänzte.

Die international gefeierte Sopranistin hatte Engagements an renommierten Opernhäusern weltweit. Für ihre Darstellung der Senta im "Fliegenden Holländer" erhielt sie das renommierte R. Wagner-Stipendium. Zu ihren jüngsten bemerkenswerten Debüts gehören Tosca an der Wiener Staatsoper (DVD), Lisa in *Pique Dame* an der Oper Toulon, Elena in *Mefistofele* am Teatro Lirico Cagliari und die Sopran-Partie in *Les Noces* von I. Strawinsky am Teatro alla Scala in Mailand. Sie glänzte als Sieglinde in der *Walküre* in Budapest unter der Leitung von Adam Fischer und begeisterte in *Tosca* und *Madame Butterfly* beim Puccini-Festival. Sie sang die Titelpartie von P. Mascagnis Oper *Iris* im Konzerthaus Berlin und wurde für den bedeutenden OPUS Klassik Award nominiert (Album erhältlich bei OehmsClassics). Ihr Soloalbum *Puccini Arias* ist über EMI Classics erschienen.

Karine Babajanyan, a German-Armenian soprano, graduated with distinction from the Komitas State Conservatory in Yerevan and perfected her vocal technique in Rome and Milan. Her singing career began in Germany and led her to the Stuttgart State Opera from 2003 to 2011, where she excelled in leading roles.

The internationally celebrated soprano has performed at renowned opera houses around the world. She received the prestigious R. Wagner Scholarship for her portrayal of Senta in *The Flying Dutchman*. Her most recent notable debuts include Tosca at the Vienna State Opera (DVD), Lisa in *Pique Dame* at the Toulon Opera, Elena in *Mefistofele* at the Teatro Lirico Cagliari and the soprano part in *Les Noces* by I. Strawinsky at the Teatro alla Scala in Milan. She shone as Sieglinde in Budapest in *Die Walküre* under the direction of Adam Fischer and thrilled audiences in *Tosca* and *Madama Butterfly* at the Puccini Festival. She sang the title role in P. Mascagnis opera *Iris* at the Konzerthaus Berlin and was nominated for the prestigious OPUS Klassik Award (album available on OehmsClassics). Her solo album *Puccini Arias* was released by EMI Classics.

Der in Livorno, Italien, geborene Gesangscoach und Pianist **Alessandro Amoretti** ist für seine Arbeit in renommierten internationalen Musikinstitutionen bekannt. Seit 2011 ist er freiberuflich tätig, nachdem er als Studienleiter an den Opernhäusern in Bremen und Weimar gearbeitet hat. Alessandro hat als Gesangscoach an verschiedenen Opernhäusern und Festivals weltweit gearbeitet, wie z. B. an der Wiener Staatsoper, bei den Salzburger Festspielen und beim Glyndebourne Festival. In den letzten Jahren arbeitete Alessandro als Musikassistent von Maestro Enrique Mazzola intensiv an mehreren Opernproduktionen mit. Er gab auch Meisterklassen an Institutionen wie der Sibelius-Akademie und der Königlichen Dänischen Opern-akademie. Alessandro Amoretti trat als Klavierbegleiter in mehreren Ländern und als Continuospieler mit Orchestern wie dem London Philharmonic Orchestra und der Staatskapelle Weimar auf.

Vocal coach and pianist **Alessandro Amoretti**, born in Livorno, Italy, is renowned for his work in prestigious international music institutions. He has freelanced since 2011 after serving as Studienleiter at the Opera Theatres in Bremen and Weimar, Germany. Alessandro has worked as a vocal coach at various Opera Houses and festivals worldwide, such as Vienna State Opera, Salzburg Festival, Glyndebourne Festival. In the last years, Alessandro keeps an intense cooperation as music assistant of Maestro Enrique Mazzola in several Opera productions. He has also given masterclasses at institutions such as the Sibelius Academy and the Royal Danish Opera Academy. Alessandro has performed as a pianist accompanist in several countries and as a continuo player with orchestras like the London Philharmonic Orchestra and the Staatskapelle Weimar.



© 2024 OehmsClassics/ Naxos Deutschland GmbH

© 2025 OehmsClassics/ Naxos Deutschland GmbH

NAXOS DEUTSCHLAND Musik & Video Vertriebs-GmbH

Gruber Straße 46b, 85586 Poing, Deutschland

info@naxos.de

Executive Producer (Naxos): Iwen Schmees

Recorded: May 3rd - 5th, 2021; BMC-Studio, Budapest

Recording Engineer: László Sándor

Mastering & Editing: Szabó Viktor

Photographs: Szilvia Csibi, Katalin Karsay (Cover, Babajanyan, Amoretti)

Played on an original Steinway & Sons Model B from 1890

Booklet Notes: Alessandro Amoretti

Translation: (Booklet notes): Naxos

Editor: Christian Dieck

Graphic & Design: Paolo Zeccara

www.oehmsclassics.de

OEHMS
CLASSICS





OEHMS[®]
CLASSICS

OC1739